

Programmüberblick zum Workshop

Konfliktmanagement in der Wissenschaft

Vom Kleinkrieg zur Konfliktkultur

Technische Universität Dortmund, Sonderforschungsbereich „Statistik nichtlinearer dynamischer Prozesse“

Ein Tag nach Absprache

Zielgruppe: Promovierende

Konflikte sind im Arbeitsalltag unvermeidbar, in der Wissenschaft ebenso wie außerhalb. Ob es um fachliche Differenzen, Konkurrenz unter den Kollegen oder Auseinandersetzungen mit dem Doktorvater bzw. Chef geht – Zündstoff gibt es zuhauf. Doch es muss nicht zur Explosion kommen, welche die Atmosphäre nachhaltig schädigt!

Denn es ist gar nicht so schwer, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und sie aufzulösen, bevor sie zu einem handfesten Problem heranwachsen. Wer Konflikte weder leugnet noch zu einem persönlichen Machtkampf eskalieren lässt und die eigenen wie die fremden Motive reflektiert, kann bewusst agieren statt nur emotional zu reagieren. So entsteht die Chance einer für alle Seiten zufrieden stellenden Lösung.

Der Workshop vermittelt grundlegendes Wissen zum Umgang mit Konflikten und schult Beobachtungsvermögen sowie Verhandlungsgeschick. Die Teilnehmer lernen, die Wirkung ihres eigenen Verhaltens besser einzuschätzen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Schwerpunkte des Workshops sind im Einzelnen:

- >> Basics des Konfliktmanagements:
Sach- und Beziehungsebene bei Konflikten
- >> Vorfahrts- und Stoppschilder:
Spielräume anbieten, Grenzen setzen
- >> Unwetterwarnung:
Konfliktursachen und -signale rechtzeitig erkennen
- >> Auge um Auge, bis nichts mehr geht?
Win-Win-Lösungen als Alternative
- >> Rollenspiel:
Methoden der Deeskalation
- >> Der Blick von außen:
Mediation als Mittel zur Konfliktlösung
- >> Konfliktmanagement:
Meine nächsten Schritte